



Guten Morgen

Gestern traf ich an der Stadtmauer eine Dame. Wir kamen ins Gespräch. Sie erzählte mir, dass sie vor der Pandemie so gerne in die Stadtbibliothek gegangen wäre, um dort das Haller Tagblatt zu lesen. Sie schaute dabei etwas traurig. Wie gut, dass ich die Zeitung in der Tasche hatte. Eigentlich wollte ich sie meinem Sohn mitbringen. Doch nun zog ich sie heraus und reichte sie weiter. Ihr Lächeln wärmte mir das Herz.

Ihr Stadthummel

Was mir Mut macht



Justin Funk (19, links) und Meik Fuchs (21), beide aus Schwäbisch Hall:

Mut macht uns unser Freundeskreis, der uns immer unterstützt. Wir würden uns freuen, wenn Restaurants und Clubs wieder aufmachen, denn wir vermissen es, mal wieder essen und feiern zu gehen.

Vor 10 Jahren im HT

Siegfried Hager, Kommandant der Rosengartener Feuerwehr, gibt sein Amt nach 13 Jahren ab. Sein Nachfolger ist Stephan Melber. Er wird im Jahr 2013 verabschiedet. Seitdem ist Alexander Hofmann Kommandant der Feuerwehr Rosengarten.

Lesermeinung

Dass der Mist nicht nur aus ästhetischen Gründen dort nichts verloren hat, sollte im 21. Jahrhundert allen Verkehrsteilnehmern und auch den Damen auf ihren hohen Rössern klar sein.

Lukas Dambacher aus Ober-sontheim zu Pferdeäpfeln auf der Straße
Leserbriefe erscheinen regelmäßig im Haller Tagblatt.

DAS LÄCHELN DES TAGES ...



... schenkt uns heute Erika Thiel aus Schwäbisch Hall, weil sie jeden Tag in den Ackeranlagen spazieren gehen kann.



Korken knallen: Weiterhin zwei Gourmet-Champions in Schwäbisch Hall

Es hat wieder geklappt – zum 25. Mal in Folge: Das Restaurant Eisenbahn der Familie Wolf in Hessental wurde gestern erneut mit einem Stern des Guide Michelin ausgezeichnet. „Wir

freuen uns sehr“, sagt Junior-Chef Thomas Wolf (links), der seit 2010 zusammen mit Vater Josef und Mutter Christa die Gäste kulinarisch verwöhnt – wäre da nicht Corona. Die Familie habe

sich bewusst entschieden, während des Lock-downs keine Angebote zu machen, sondern das Haus umzubauen. Daher herrscht dort derzeit große Baustelle. Die Familie Wolf ist nicht die

einzige mit einem Stern in Hall: Auch Rebers Pflug in Weckrieden ist erneut ausgezeichnet worden und trägt die hohe Auszeichnung seit 2008 ununterbrochen. *thumi/Foto: Ufuk Arslan*

Klare Öffnungsstrategie gefordert

Landtagswahl Eine landesweite Umfrage mehrerer Zeitungen zeigt: Die Bürger sind mehrheitlich mit dem schwarz-grünen Krisenmanagement zufrieden. Doch in Hall erwarten sich einzelne Befragte mehr. *Von Tobias Würth*

Eine knappe Mehrheit der befragten Bürger attestiert der Landesregierung ein gutes Krisenmanagement. Bei einzelnen Themen wie Home-schooling oder Wirtschaftshilfen hagelt es Kritik (siehe Info). Wie sehen das einige schlaglichtartig befragte Haller Funktionsträger und Lokalpolitiker?

Kurt Hoher, TSG-Präsident: „Ich hätte mir von der Landesregierung schon mehr erwartet. Die Bürokraten haben derzeit das Sagen. Wo sind die kreativen Ideen, wie sie in Rostock oder Tübingen umgesetzt werden?“ Um die Pandemie zu bekämpfen und zugleich Öffnungsschritte für die so wichtige Jugendarbeit der Vereine zu ermöglichen, müsse man vorausschauend arbeiten. Hoher: „Das fehlt mir bei der Landesregierung ein wenig.“ Die Lösung laute: testen und impfen. „Warum gibt es keine lokalen Projektgruppen, die sich über kreative Ideen abstimmen?“ Die Vereine hätten die Hygienekonzepte noch aus dem letzten Jahr in der Schublade, sagt Kurt Hoher, der keiner Partei angehört.

Frank Walter, Sprecher der Haller Rektoren, meint: „Gemischt“ falle die Bilanz der Landesregierung aus seiner Sicht aus. In der Pandemiezeit war der „Start der Landesregierung im vergangenen März holprig“. Dann verbesserte sich das Kri-



senmanagement, bevor es sich nun wieder verschlechterte. „Zwischen dem Kultus- und dem Sozialministerium werden Kompetenzen hin- und hergeschoben“, beobachtet Walter, der CDU-Mitglied ist. Da werde nun Wahlkampf betrieben, da die beiden Einheiten von Ministern unterschiedlicher Parteizugehörigkeit geführt würden, meint Walter. Er sagt: „Man muss sich

aber ehrlicherweise auch fragen: Wer hätte es besser gemacht? Es gibt andere Länder, da läuft es wesentlich schlechter.“
Hermann-Josef Pelgrim, OB der Stadt Hall, sagt: „Die jetzige Landesregierung hat sich Tabubrüche geleistet, die es zuvor nicht gab.“ So wurde der Doppelhaushalt zunächst ohne Beteiligung der kommunalen Verbände aufgestellt. „Es gab danach noch nie ein so schlechtes Verhältnis zwischen Finanzministerium und

Kommunen.“ Während die Vorgängerregierung unter Beteiligung der SPD, der Pelgrim angehört, die Gemeinschaftsschulen, Windräder und die Polizeireform auf den Weg gebracht habe, kennt er keine großen Projekte der jetzigen schwarz-grünen Regierung. So gut wie kein neues Windrad wurde errichtet. Den Gemeinschaftsschulen werde das Wasser abgedreht. Der SPD-Politiker schlussfolgert über die Koalition: „In Teilen wurde das Landgut administriert. Es fehlen aber gemeinsame Projekte. Das war keine Liebesheirat.“

Bernd Priwitzer, Minigolfplatz-Betreiber: „Ich bin nicht wirklich zufrieden mit der Landesregierung.“ Natürlich müsse die Pandemie eingedämmt werden. „Es artet aber in Chaos aus, da kein Mensch mehr durchblickt.“ Ein Plan samt App für die Gastronomie fehle, meint das passive SPD-Mitglied. Priwitzer: „Die Dezemberhilfe kam bei mir immerhin jetzt im März an.“

Mehrheit mit Krisenmanagement der Landesregierung zufrieden

Auf Bundesebene überwiegt mittlerweile sogar die Kritik am Krisenmanagement der Regierung. In Baden-Württemberg fällt die Bilanz der Bürger zurzeit noch positiver aus. Immerhin 54 Prozent attestieren der Landesregierung gute oder sogar sehr gute Arbeit, 37 Prozent äußern sich kritisch. Das hat eine gemeinsame Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen ergeben, die nun vorliegt.

Während die höheren Bildungsschichten überdurchschnittlich eine positive Bilanz ziehen, üben die einfachen Bildungsschichten, die oft auch überdurchschnittlich von den Kollateralschäden der Pandemie betroffen sind, überdurchschnittlich Kritik, schreibt das Allensbach-Institut in der Auswertung der Umfrage. Auch die Eltern schulpflichtiger Kinder sind tendenziell weniger zufrieden als der Durchschnitt der Bevölke-

rung. So attestieren knapp 50 Prozent der Eltern der Landesregierung gute oder sehr gute Arbeit bei der Bekämpfung der Pandemie, während sich 45 Prozent kritisch äußern.
Kritik gibt es bei einzelnen Politikfeldern. So haben mehr als zwei Drittel der Bürger den Eindruck, dass es sowohl beim Digitalunterricht an den Schulen Probleme gibt wie auch bei der Auszahlung der Wirt-

schaftshilfen. 65 Prozent kritisieren auch die Organisation der Impftermine, knapp die Hälfte darüber hinaus die Erreichbarkeit von Ämtern und Behörden. Noch am wenigsten Probleme verortet die Bevölkerung bei der Gesundheitsversorgung und bei Kitas.
Zudem hat die Mehrheit der Bevölkerung den Eindruck, dass es keine Anlaufstelle für Kritik zur Coronapolitik gibt. *tab*

SO GESEHEN



Das Efeu hat den Baum am Goethe-Institut in Schwäbisch Hall fest im Griff. Leserin Karin Schulz hat diesen Reigen der beiden Pflanzen mit ihrer Kamera festgehalten. Mal sehen, ob das Efeu den Baum noch ganz erobert? *Foto: privat*

FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN UND UM HALL WISSEN MÜSSEN

1 Partei Die FDP möchte Wahlkampf mit einem Jubiläum verbinden. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Kreisverbands der Liberalen lädt dessen heutiger Vorsitzender Stephen Brauer von 9 bis 12 Uhr an seinen Info-Stand im Froschgraben ein. Vor 75 Jahren wurde die DVP gegründet, aus der im Jahr 1952 die FDP hervorging.

2 Einkaufen Gesunde Ernährung ist in Corona-Zeiten wichtiger denn je. Frische Lebensmittel aus der Region gibt es heute von 7 bis 12.30 Uhr auf dem Haller Wochenmarkt im Froschgraben und auf dem Bonhoeffer-Platz.

3 Wahlen Die Bundestagswahlen heute vor 38 Jahren bestätigten Helmut Kohl im Amt des Bundeskanzlers. Auch im Wahlkreis Schwäbisch Hall dominiert die CDU. Philipp Jenninger erobert – wie auch bei den Wahlen 1980 und 1987 – das Direktmandat.

4 Band Auch in Hohenlohe hat die Rocklegende viele Fans: Pink-Floyd-Gitarrist David Gilmore wird heute 75 Jahre alt.

5 Fraunenne Alle Nicoles haben heute einen kleinen Grund zur Freude. Der 6. März ist ihr Namenstag.

Direkter Draht

zum Haller Tagblatt
Redaktion: Telefon (07 91) 404-410 redaktion.hata@swp.de
Abo-Service: Telefon (07 91) 404-360 aboservice.sho@swp.de
Anzeigen: Telefon (07 91) 404-260 anzeigen.hata@swp.de
HT-Shop: Telefon (07 91) 404-0 shop.hata@swp.de
Ticket-service: Telefon (07 91) 404-121
facebook.com/haller.tagblatt
swp.de/hallertagblatt